



Das Radio mit Herz.



Innerschwyz: 102.6 + 97.7 + 98.8 MHz; LU: 100.1 MHz; Willisau: 94.8 MHz; ZG: 99.2 MHz; OW & NW: 101.8 + 103.0 + 93.6 MHz;
UR: 103.0 + 101.8 + 102.2 + 98.7 MHz; ob. Zürichsee, Linthgebiet: 89.4 + 91.3 MHz; GL: 92.1 + 97.7 + 89.3 MHz

Radio Central neu die Nummer 1 aus der Zentralschweiz

Zusatzinformationen für Werbekunden und Hörerzahlen-Interessierte

Vorteile für unsere geschätzten Werbekunden: Selbstverständlich ist es für Sie möglich, die Hörerzahlen von Radio Central und Radio Eviva zusammenzuzählen und zu nutzen. Dann nämlich, wenn sie im Paket bei beiden Radio Sendern Werbung buchen möchten. Radio Central und Radio Eviva können ihnen zu besten Konditionen die 196'000 Hörer von Radio Central und die 81'000 Hörer von Radio Eviva anbieten zur Bewerbung. So erreichen sie über 277'000 Kunden zu bestmöglichen Preisen. Erkundigen Sie sich dazu über werbung@radiocentral.ch oder Ihrem Werbeberater.

Bitte nehmen Sie folgende Ergänzung zur Kenntnis: Radio Central liegt es am Herzen einige fälschlicherweise nach den 1. Semester Zahlen von anderen Quellen in Umlauf gebrachte Gerüchte zu klären. Zuerst zu den Facts: Radio Central und Radio Eviva sind zwei verschiedene Radiosender, die beide ihr eigenes Erfolgsprogramm ausstrahlen. Beide Sender gehören zur Radio Central AG. Radio Central und Radio Eviva haben unterschiedliche Hörerzahlen Central (196'000), Eviva (81'000). Radio Central hat eine etablierte News-Redaktion, welche Radio-Nachrichten produziert. Radio Eviva hat keine solche erfahrene News-Redaktion. Deshalb hat sich Radio Eviva aus Kostengründen dazu entschlossen, keine eigene News-Redaktion aufzubauen, sondern einige News-Sendungen von Radio Central zu übernehmen und auf dem Eviva-Sender auszustrahlen. Die Frage, die sich nun hier bei der Hörerforschung stellt ist es, wem nun diese gehörten Sendungen zugerechnet werden soll. Dafür hat Radio Control klare Regeln aufgestellt: **Es ist nicht möglich, dass ein „Eviva-Hörer“ gleichzeitig auch ein „Central-Hörer“ ist oder umgekehrt.** Dies bedeutet, dass ein Hörer nie doppelt gezählt werden kann. Hört ein Hörer ein von Radio Central ausgestrahltes Programm, welches von einem anderen Sender übernommen wird, so ist er ein Central-Hörer. Hört er ein von Eviva produziertes und ausgestrahltes Programm, so ist er Eviva-Hörer. Dies wird durch das Mess-System klar erkannt und unterteilt. Wenn also Radio Eviva das Programm von Radio Central aufschaltet, dann kann Eviva nicht erwarten, dass Hörerinnen und Hörer die dieses Programm hören, als Eviva Hörer gezählt werden. Es wäre ja auch absurd, wenn ein Radiosender das Programm eines anderen Radios aufschalten könnte und dann erwarten würde, dass diese Hörer des „Fremdprodukts“ jetzt zum eigenen Programm dazugezählt würden.

Dies gilt für alle Programme die von einem Medium übernommen werden. Ein Beispiel: Das Schweizer Radio DRS überträgt die Bundesratswahl live. Eine Privatrado XY entscheidet sich nun, den Ton der Bundesratswahl bei der Verkündung der Stimmenauszählung von Radio DRS zu übernehmen. Ein zweites Privatrado ZY macht das Selbe und übernimmt ebenfalls das Signal von Radio DRS bei der Auszählung. Nun registrieren die Messuhren, verteilt in der ganzen Schweiz, dass hochgerechnet über



Das Radio mit Herz.



Innerschwyz: 102.6 + 97.7 + 98.8 MHz; LU: 100.1 MHz; Willisau: 94.8 MHz; ZG: 99.2 MHz; OW & NW: 101.8 + 103.0 + 93.6 MHz;
UR: 103.0 + 101.8 + 102.2 + 98.7 MHz; ob. Zürichsee, Linthgebiet: 89.4 + 91.3 MHz; GL: 92.1 + 97.7 + 89.3 MHz

500'000 Menschen diese Verkündung der Bundesratsstimmen gehört haben. Welchem Radio wird diese Hörerzahl von 500'000 Hörerinnen/Hörer nun aber zugerechnet? Die Antwort: Radio DRS und zwar NUR Radio DRS! Denn Radio DRS hat die Livesendung produziert und das Messsystem erkennt, wer vor und nach den Zuschaltungen der Privatradios, das Mutterprogramm (welches eben von anderen übernommen wurde) produziert und ausgestrahlt hat.

Von einigen Seiten wurde trotz all diesen längst branchenweit kommunizierten (und bekannten Regeln der offiziellen Schweizer Radiohörerforschung) behauptet, dass Radio Central die Hörerzahlen von Radio Eviva zu seinen eigenen Zahlen dazuzählen würde. Dies ist schlicht falsch und unmöglich! Radio Central behält sich rechtliche Schritte gegen absichtliche Falschmelder dieser Art bei nochmaligem Vorkommen vor.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung: Alfons Spirig, Programm- und Geschäftsleiter Radio Central AG, Tel. 041 825 44 40 oder 079 334 13 76.

Brunnen, 21. Januar 2010